

An die  
Leiterinnen und Leiter  
aller Apotheken in Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf/Münster, 10. Dezember 2020

**Gemeinsam machen wir es möglich! Wir bitten um Ihre Unterstützung in den Impfbetrieben. Das Einsatzportal ist ab sofort geöffnet: Bitte beteiligen Sie sich kurzfristig!**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem Frühjahr hält uns die Corona-Pandemie in Atem. In Europa wird noch im Dezember die Zulassung des ersten Impfstoffes gegen das Virus erwartet. Möglichst umgehend sollen dann auch die Impfungen in Deutschland beginnen. Dabei stehen in einem ersten Schritt zentrale Corona-Impfbetriebe im Fokus, da der Impfstoff zunächst nur begrenzt verfügbar sein wird und teilweise unter komplexen Bedingungen gelagert werden muss. Vor Anwendung muss der Impfstoff zudem noch rekonstituiert werden.

**53 Corona-Impfbetriebe in den Landkreisen und kreisfreien Städten**

In Nordrhein-Westfalen werden die Corona-Impfbetriebe von den Kreisen und kreisfreien Städten eingerichtet. Für Nordrhein plant die NRW-Landesregierung 26 Zentren, für Westfalen-Lippe 27. Die Priorisierung der vorrangig zu impfenden Gruppen nimmt das BMG vor und die Logistik der Impfstoffe wird von der Landesregierung geregelt. In den Zentren wird voraussichtlich von montags bis sonntags von 8 bis 20 Uhr geimpft. Die Impfteams werden dort wahrscheinlich im Zweischicht-Betrieb tätig sein. Zudem werden zusätzlich mobile Impfteams z.B. Pflegeheime anfahren und dort die Bewohnerinnen und Bewohner impfen. Hier soll der Impfstoff vor Ort durch die mobilen Impfteams rekonstituiert werden.

Die Kassenärztlichen Vereinigungen werden in den Impfbetrieben den medizinischen Teil der Impfung organisieren. Die Apothekerkammern und Apothekerverbände in NRW sollen in den 53 Impfbetrieben die applikationsfähige Bereitstellung des Impfstoffes (Rekonstitution des Impfstoffes und eventuell Abfüllung in Fertigspritzen) sicherstellen und dafür pharmazeutisches Personal (Apotheker\*innen und PTA) akquirieren.

**Die Apotheken können sich beteiligen**

Derzeit gehen wir davon aus, dass jedem Impfbetrieb für einen jeweils ca. zweistündigen Einsatz am frühen Vormittag und gegen Mittag mindestens ein zweiköpfiges Team, bestehend aus mindestens

einer/einem approbierten Apotheker\*in und weiterem pharmazeutischen Personal (Apotheker\*in oder PTA), zugeordnet werden soll.

Hierzu werden die beiden Apothekerkammern den Apotheken in der jeweiligen Stadt bzw. dem jeweiligen Kreis des Impfzentrums Einsatzdienste zuordnen. Der Einsatz in den Impfzentren erfolgt auf freiwilliger Basis.

Wir wissen, dass für die weitere Organisation dieser großen Impfkaktion derzeit noch eine Reihe von Punkten nicht bzw. noch nicht abschließend geklärt sind, unter anderem

- die abschließenden Regelungen betreffend der Haftung
- die Höhe der vorgesehenen Vergütung und die exakte Abwicklung der Zahlungen
- Erläuterungen zu den konkreten pharmazeutischen Tätigkeiten im Impfzentrum. Diese werden noch in Abstimmung mit dem MAGS vorbereitet, ebenso wie Schulungen und ein Erklär-Video sowie ein Webinar-Angebot.
- auf welchem Wege Ihnen Schutzkleidung/-Material gestellt wird
- wie Anfahrt, Parken und Zutritt zu bzw. an den Impfzentren geregelt werden
- wie Einsatzzeiten vergeben und ggf. auch getauscht werden können
- wie wir zusätzlich zu den Apotheken-Teams weitere Freiwillige in der Einsatzplanung berücksichtigen können, wie z.B. Apotheker\*innen und PTA im Ruhestand oder in Elternzeit befindliches pharmazeutisches Personal. Hier ist derzeit eine Freiwilligenbörse geplant, auf die die Apotheken zugreifen können. Dort werden sich auch Kolleginnen und Kollegen eintragen können, die nicht in der Öffentlichen Apotheke arbeiten oder bereits im Ruhestand sind und trotzdem mithelfen wollen.

### **Eine Herkulesaufgabe für uns alle! Wir brauchen dafür Ihre Unterstützung!**

All dies ist wahrlich eine Herkulesaufgabe für das Gesundheitswesen in NRW und für uns Apothekerinnen und Apotheker, aber zugleich auch ein wichtiger Schritt, um die Corona-Pandemie zu überwinden. Hier kann und muss unser Berufsstand seiner Verantwortung gerecht werden und entscheidend mitwirken.

Für unsere weitere Planung ist es jetzt sehr wichtig, dass sich möglichst viele Apotheken und Apotheken-Teams bei uns melden und ihre Mitarbeit in den Zentren erklären. Dafür bedarf es keiner erweiterten Ausbildung im Umgang mit Impfstoffen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich durch Kurzschulungen online auf Ihre Aufgabe optimal vorzubereiten.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrer jeweiligen Kammer auf, wenn Sie uns bei der Tätigkeit in den Impfzentren unterstützen möchten und registrieren Sie sich im internen Bereich der Kammerhomepage unter

Apotheken in Nordrhein:

[www.aknr.de/iz](http://www.aknr.de/iz)

Apotheken in Westfalen-Lippe:

[www.akwl.de/iz](http://www.akwl.de/iz)

Sie können hierbei bereits sehr konkret Ihre Einsatzmöglichkeiten angeben, damit wir diese in den Dienstplänen berücksichtigen können. Über das weitere Vorgehen werden wir Sie kurzfristig informieren.

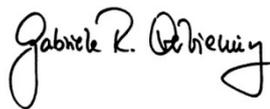
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wissen, dass Ihnen das laufende Jahr bereits viel abverlangt hat, aber wir Apothekerinnen und Apotheker werden nun gebraucht, um den letzten Schritt zur Bewältigung der Pandemie zu gehen. Die Apothekerkammern und Apothekerverbände bitten Sie, sich an diesem Einsatz zu beteiligen. Nur gemeinsam werden wir es schaffen!

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Dr. Armin Hoffmann  
Präsident der  
Apothekerkammer  
Nordrhein



Gabriele Regina Overwiening  
Präsidentin der  
Apothekerkammer  
Westfalen-Lippe



Thomas Preis  
Vorsitzender des  
Apothekerverbandes  
Nordrhein e.V.



Dr. Klaus Michels  
Vorsitzender des  
Apothekerverbandes  
Westfalen-Lippe e.V.